

**Einfache Anfrage Fässler-St.Gallen:
«Der Kinderhort ebnet den Weg ins Gymnasium**

Wer als Kleinkind einen Kinderhort besucht hat, schafft den Sprung ins Gymnasium eher. Dies zeigt eine neue Studie für Deutschland. Das Berner Büro für Arbeits- und Sozialpolitische Studien BASS hat im Auftrag der deutschen Bertelsmann-Stiftung untersucht, welchen Einfluss der Hortbesuch auf die spätere Schulkarriere hat (Volkswirtschaftlicher Nutzen von frühkindlicher Bildung in Deutschland: Eine ökonomische Bewertung langfristiger Bildungseffekte bei Krippenkindern). Diese Untersuchung zeigt, dass ausschlaggebend vor allem zwei Faktoren sind:

Der eine ist bekannt: Kinder aus bildungsfernen Familien sind sehr viel seltener an Gymnasien anzutreffen als solche, bei denen mindestens ein Elternteil bereits eine Matura erreicht hat. Eher überraschend und ausserordentlich interessant ist aber die zweite Feststellung. Wer als Kind einen Kinderhort besucht hat, hat eine wesentlich höhere Chance, ins Gymnasium gehen zu können. Bemerkenswert ist dabei, dass der Kinderhort die Bildungschancen aller Kinder verbessert – bei solchen, die aus bildungsfernem Elternhaus oder aus Migrantenfamilien stammen, steigt die Gymnasiumsquote noch deutlicher an.

Darüber hinaus weist diese Studie nach, dass der volkswirtschaftliche Nutzen des Hortbesuches rund dreimal höher ist, als die entstandenen Kosten für den Hortbesuch.

Diese Studie muss auch Einfluss auf die Debatte über Qualität und Funktion der Kinderhorte in der Schweiz haben.

Ich ersuche die Regierung in diesem Zusammenhang um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Bestehen für den Kanton St.Gallen Informationen über den Zusammenhang von Hortbesuch und Gymnasiumsquote?
2. Ist die Regierung gegebenenfalls bereit, für den Kanton St.Gallen eine Studie zum Thema in Auftrag zu geben?
3. Welche Schlussfolgerungen zieht die Regierung generell aus den Ergebnissen der zitierten Studie?»

10. März 2008

Fässler-St.Gallen